

Trainingseifrig

Luca und Nico Pichler entschieden sich für den burgenländischen Weg anstatt für Sturm Graz

Foto: Kris



Feierlich geehrt wurden die Preisträger der Wolfgang-Mesko-Talentetrophy: Anna Fuhrmann (li.) und Laura Schmidt (re., beide Jiu-Jitsu), das Grasski-Ass Kristin Hetfleisch und der Stockschiütze Stefan Glavonits. Alle waren sich aber einig: „Im Trainingsoutfit fühlen wir uns wohler.“

Zweieiige Zwillinge, aber eine Leidenschaft: Fußball. „Dem ordnen wir alles unter“, sind sich Luca und Nico Pichler wie so oft einig. „bei uns weiß man einfach – wir sind Zwillinge.“ Außer was das Aussehen betrifft. „Zum Glück“, schmunzeln die beiden Talente der Akademie Burgenland, „sonst würde uns gar keiner mehr auseinander halten können.“ Dafür kennen sich Luca und Nico umso besser auf dem Platz, wo sie fixe Säulen in der U15-Akademieauswahl sind.

„Sie beweisen bei jedem Training ihr Talent und arbeiten hart für den Erfolg. Geht es um zusätzliche Einheiten, sind sie immer mit Motivation dabei“, schätzt Trainer Werner Kögl den Ehrgeiz der 15-Jährigen.

Ihre Aufgaben auf dem Spielfeld sind wie das Aussehen ebenso unterschiedlich. Luca ist trotz seiner Größe ein Offensivspieler. „Er sucht gerne die Zweikampfsituation und geht meist als Sieger hervor. Außerdem bereitet er mit seinem linken Fuß die ‚tödlichen‘ Pässe für die Stürmer vor“, ist Luca für den Coach eine wichtige Stütze im Angriffsspiel. Niko kümmert sich mit seinem rechten Fuß mehr um die Defensivarbeit. „Im Mittelfeld, aber auch in der Verteidigung ein guter Teamplayer“, weiß Kögl.

Die aus der Steiermark stammenden Zwillinge entschieden sich bewusst für den burgenländischen Weg mit Schule und Sport unter einem Dach, anstatt für die Ausbildung bei Sturm Graz. „Wir hatten auch dort Probetrainings. Im Burgenland stimmte aber der Gesamteindruck“, fühlen sich die Pichler-Geschwister im Osten Österreichs pudelwohl. Und das

und talentiert



Nico (li.) und Luca Pichler gaben der burgenländischen Akademie den Vorzug. Der Erfolg gibt ihnen Recht – sie sind fixe Größen in der U15-Auswahl. Der Umstieg zum U16-Team sollte so nicht schwerfallen...

Foto: Kris

obwohl die U15-Auswahl derzeit auf dem letzten Platz der TOTO-Jugendliga rangiert. Angesprochen darauf, ob es Geschwisterstreitereien gibt? „Ein paar kleine Konflikte gehören dazu, schließlich teilen wir uns ein Zimmer. Da sehen wir uns fast 24 Stunden am Tag.“ Wenn die beiden an spielfreien Wochenenden wieder zu ihrer Familie in die alte Heimat, die Steiermark, zurückkehren, warten auf die Talente aber auch anstrengende Stunden im Zug.

Doch das Pendeln könnte für die beiden Fußballer in Zukunft weniger werden. Mit dem Wechsel zur U16 in der kommenden Saison 2013/14 wird auch der Trainingsumfang steigen. „Das macht nichts, unser Leben gehört der runden Kugel“, sagen Nico und Luca unisono, die gerne die Strapazen in Kauf nehmen. Außerdem können sich die beiden 15-Jährigen bereits auf eine mögliche Profikarriere optimal „einleben“...

Plasser und Sperrer gewannen den 48-Stundenlauf

300er-Marke gesprengt – Weltrekord bleibt aufrecht

Den Rundkurs von einem Kilometer in Gols am Volksfestgelände zu bewältigen, klang für die Zuschauer beim 48-Stundenlauf eher als „leichte Aufgabe“. Die Teilnehmer wollten dabei aber möglichst viele Runden absolvieren. Den Schlaf sowie die Nahrungsaufnahme dagegen hinten anstellen...

Der Weltrekord von 428 Kilometern aus dem Jahr 2008 in Gols schien für die 22 Starter unmöglich, dafür wurde aber die 300er-Marke überschritten. 48 Stunden unterwegs – das gelang dem Oberösterreicher Thomas Plasser, der 313 Runden am Golser Volksfestgelände absolvierte. „Mit vier Stunden Schlaf und Verpflegungspausen bin ich mit der Distanz zufrieden“, meinte Plasser. Ein Lob gab's auch von Magdi Hafner, vom Ultralaufteam Gols: „Er

hatte sogar noch nach 48 Stunden einen guten ‚Schmäh‘.“ Bester Burgenländer wurde Martin Zehentner vom 1. Laufclub Parndorf mit 217 Kilometer auf dem zehnten Platz. Bei den Damen qualte sich die Kärntnerin Karin Sperrer genau 300 Kilometer lang in 48 Stunden. „Danach genoss ich zwei Minuten die Stimmung beim Zieleinlauf, bis dann gestern um zehn Uhr Vormittag das Schlussignal ertönte“, schilderte die glückliche Kärntnerin.

TOTO-JUGENDLIGA

UNTER 18

1. St. Pölten	20	17	1	2	81	30	52
2. Austria Wien	20	14	3	3	55	29	45
3. Salzburg	20	10	8	2	59	31	38
4. Admira	20	10	6	4	41	38	36
5. Ried	20	7	5	8	29	36	26
6. Linz	20	8	2	10	43	53	26
7. Rapid Wien	20	6	4	10	38	44	22
8. Kärnten	20	6	4	10	26	39	22
9. Burgenland	20	5	5	10	31	54	20
10. Tirol	19	5	4	10	27	34	19
11. Sturm Graz	20	5	3	12	38	48	18
12. Vorarlberg	19	1	5	13	20	52	8

AKA Burgenland – Austria Wien 1:3 (1:2). Tor Burgenland: Binder. – Weiters: Ried – Sturm Graz 5:1, Linz – St. Pölten 2:6. – Bereits gespielt: Admira – Salzburg 5:5, Rapid – Kärnten 3:2.

UNTER 16

1. Salzburg	20	17	2	1	65	13	53
2. Sturm Graz	20	15	2	3	55	30	47
3. Austria Wien	19	11	3	5	58	41	36
4. Rapid Wien	19	10	4	5	51	28	34
5. Admira	19	9	4	6	57	40	31
6. Tirol	19	10	1	8	38	46	31
7. Vorarlberg	19	8	2	9	21	29	26
8. Kärnten	19	6	3	10	32	49	21
9. St. Pölten	20	5	5	10	32	48	20
10. Linz	20	5	2	13	32	48	17
11. Burgenland	20	3	2	15	31	61	11
12. Ried	20	2	2	16	21	60	8

Linz – St. Pölten 2:2, Admira – Salzburg 1:3. – Bereits gespielt: AKA Burgenland – Austria Wien 1:3, Rapid – Kärnten 3:2, Ried – Sturm Graz 2:3.

UNTER 15

1. Rapid Wien	19	14	4	1	62	17	46
2. Admira	20	13	0	7	56	37	39
3. Salzburg	20	9	7	4	49	38	34
4. Sturm Graz	19	10	1	8	34	31	31
5. Linz	20	7	7	6	48	39	28
6. Ried	19	8	3	8	28	27	27
7. Tirol	19	7	3	9	33	42	24
8. St. Pölten	20	6	5	9	38	45	23
9. Austria Wien	20	7	1	12	45	45	22
10. Kärnten	20	5	5	10	29	59	20
11. Vorarlberg	19	5	4	10	24	46	19
12. Burgenland	19	5	2	12	30	51	17

Linz – St. Pölten 7:2, Admira – Salzburg 4:0, Ried – Sturm 2:3. – Bereits gespielt: Burgenland – Austria 3:1, Rapid – Kärnten 1:1.

FRAUEN-FUSSBALL

BUNDESLIGA

1. Neulengbach	15	15	0	0	91	6	45
2. Spratzern	14	13	0	1	57	8	39
3. Innsbruck	16	9	3	4	52	23	30
4. Landhaus	15	9	0	6	42	32	27
5. LUV Graz	15	7	1	7	27	30	22
6. Kleinmünch.	16	5	2	9	24	36	17
7. Altenmarkt	15	5	1	9	27	34	16
8. Südburg.	16	5	1	10	15	52	16
9. FC St. Veit	16	2	1	13	9	57	7
10. Bergh./Hof	14	1	1	12	11	77	4

Kleinmünchen – Südburgenland 0:4 (0:3). Tore Südburgenland: Moser, Krammer, Mares, Strauchs. – Weiters: Neulengbach – Innsbruck 0:5, Altenmarkt – St. Veit, Graz – Landhaus 0:3. Abgesagt: Spratzern – Berghheim.

2. LIGA OST/SÜD

1. Sturm G./St	19	15	2	2	85	11	47
2. Neulengb. J.	18	15	1	2	79	9	46
3. Parndorf	18	12	1	5	69	33	37
4. Spratzern 1b	18	10	5	3	46	12	35
5. Erlaas	19	10	4	5	45	25	34
6. Landhaus 1b	19	9	3	7	42	36	30
7. DFC Leoben	17	6	5	6	35	23	23
8. Neustadt/G.	19	7	2	10	33	65	23
9. Horn	20	5	2	13	48	76	17
10. Südburg. 1b	19	4	0	15	17	96	12
11. Baumgarten	18	3	1	14	20	79	10
12. Hornstein	18	1	2	15	17	71	5

Parndorf – Südburgenland 1b 2:4 (0:4). Tore Parndorf: Podwinsky, Stefanova. Tore Südburgenland 1b: Horvath (2), Gold (2). – Erlaas – Baumgarten 5:0 (4:0). – Weiters: Wr. Neustadt/Gloggnitz – Landhaus 1b 3:0, Horn – Sturm Graz 0:9. Abgesagt: Spratzern 1b – Neulengbach Juniors. Spielabbruch: Leoben – Hornstein.

Eine Familie im Lauffieber

Marathon-Rekordhalterin Uschi Bredlinger muss selbst noch immer pausieren – in einer Trainingsgruppe betreut sie auch ihre zwei Töchter

bereits seit dem sechsten Lebensjahr. „Da immer nur zuschauen fad gewesen ist, hab' ich dann auch angefangen“, lächelt Theresa, die davor Tennis und Handball gespielt hat. Dafür bleibt bei vier bis fünf Mal Training in der Woche jetzt keine Zeit mehr.

Auch Wettkämpfe haben die erfolgreichen Youngsters schon bestritten. Bei der Staffel-Staatsmeisterschaft in Villach sicherten sich die Schwestern über 3 x 800 m gemeinsam mit Julia Edler zuletzt U16-Bronze in 7:45,55. Eine gute Leistung der jungen Truppe mit zwei erst zwölf-

jährigen Mädels! Und die nächsten Bewerbe stehen schon auf dem Plan.

Dass das Bredlinger-Trio zu Trainingszwecken gemeinsam laufen geht,

Marathon-Rekordhalterin Uschi Bredlinger mit ihren Töchtern Theresa (h.li.) und Caroline (v.re.), die mit Julia Edler in der Staffel U16-Bronze holten.



Foto: Laufteam Eisenstadt